

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

reich eingesetzt. Er begründete zuerst den Bau der Salinen. In der Fehde Friedrich's des Schönen mit Ludwig von Baiern um die Kaiserkrone, litt der Traunkreis sehr durch Werbung, Durchzüge der reissigen Schaaren u. s. w. In der Fehde wegen Tyrol, welche 1363 zwischen Osterreich und Baiern entbrannte, kam abermals großes Kriegsdrangsal über Gmünd, Florin, Kremsmünster u. s. w. Eben so in den unruhvollen und ernstesten Tagen der Regierung Friedrich's IV. Die Schaaren des großen Ungarkönigs Corvin streiften bis an die Thore von Steyer, und der Traunkreis litt Plünderung und Brandschagung zu wiederholten Malen, besonders in der Nähe seiner östlichen Gränze. Die Reformation brachte auch viel des Unheiles über das Land. Sie griff schnell und kräftig um sich, und wirkte dadurch zu einer starken Gegenbewegung. Am Ende des Jahres 1595 erhoben sich die Landleute um Pettenbach, Kirchdorf, Sierning u. s. w. zu offener Empörung, an 20,000 Mann stark. Der Wirth Tasch von Pettenbach und Johann Sallig, ein Unterthan von Kremsmünster, stellten sich an die Spitze der Empörer. Bald wurde indessen der Tumult gestillt. Die Rädelshörer bestiegen das Schaffot zu Wels und Steyer. Doch währten die Reibungen zwischen den Katholiken und Protestanten fort, bis Ferdinand II. Oberösterreich um diese Zeit pfandweise an Baiern gegeben. 1626 brach abermals ein Aufstand der Bauern aus. Stephan Fadinger stellte sich an die Spitze der Empörer, welche 70,000 Mann mit 30 Kanonen zählten. Schnell fielen Wels, Kremsmünster, Böcklabruck, Steyer und Gmünd in die Macht der Rebellen, und in vierzehn Tagen hatte Fadinger mit Ausnahme von Gmünd, Linz und Freistadt ganz Oberösterreich erobert. Er belagerte Linz, und empfing dort am 28. Juni eine tödtliche Wunde, an der er am 5. Juli starb. Ihm folgte im Commando Mathias Wiellinger. Poppenheim schlug sie endlich in drei Treffen bei Efferding, Böcklabruck und Gmünd, und nach vielem Blutvergießen wurde dann der Aufstand unterdrückt. — Als letzte Zuckung dieser Unruhen zeigte sich 1633 eine Erhebung der Bauern zu Molln. Sie wurde aber schnell, ohne weitere Folge unterdrückt. Als sich 1683 die Osmanen vor Wien lagerten, traf man auch im Traunkreise alle Anstalten zur Vertheidigung, da auch bei der ersten Belagerung Wiens der Großherr Suleymann ein Streifcorps von 30,000 Mann nach Oberösterreich entsendet hatte, welche zum Theil über die Gmünd gedrungen waren, und Brand und Zerstörung im östlichen Theile des Traunkreises verbreitet hatten. Nach Gmünd und Steyer wurden Truppen geworfen, die Gmünd bis nach Steyer verschanzt, von dort bis an die Gebirgspässe Verhaute und Schanzen angelegt. Doch blieb es diesmal bei der Furcht, und bald erscholl die Freudennachricht des Entsatzes von Wien, wodurch alle Gefahr beseitigt wurde.